

Wiesbaden, Deutsches Theater

354
362

Spielgebiet: Oper, Operette, Schauspiel, Lustspiel
Eigentümer: die Stadt
Platzzahl: 1325
Baugeschichte: Erbaut 1892/94 durch Architekten Fellner und Helmer, Wien
Bauherr: die Stadt Wiesbaden
Baukosten: 1.755.000 Mark
Eröffnet: 16.10.1894 mit 1400 Plätzen
Umgestaltungen: 1.) - 5.) s. Dr. Jacobs.
Vorläufer d.Th. "
Bautechnik: Außengestaltung: Werkstein
Bebaute Grundfläche: 5100 m^2
Rauminhalt des Zuschauerraumes: 6200 m^3
Luftraum je Zuschauer: $\sim 4,7\text{ m}^3$
Einwohnerzahl der Stadt heute: 171.100
somit je Platz:
im Eröffnungsjahre 1894: 71.200
somit je Platz:
Magazinfläche im Hauptbau: 2000 qm
außerhalb: 2900 qm
Orchester: versenkbar und unterteilt, für 85 Musiker.
Heizung und Lüftung: reduzierte Hochdruckdampfheizung, sowie Warmluftheizung für Um- und Abluft.
Bühnentechnik: Bühnengestaltung: Versenkbühne und Drehscheibe
Versenkungsanlage: hydraulisch.
Bühnenhimmel: aufrollbar, 23 m hoch
Beleuchtung: 1 Brücke, 2 Gestelle mit 92 Bühnenhimmelleuchten, 8 Oberlichter. Reglerstand ~~rechts~~. links
Gefolgschaft: Solisten 56, Chro 52, Orchester 71, Tanz 16
techn. Kräfte 131, Verwaltung: 20 Personen.
Bühnengeschichte:
Schrifttum: s. Dr. Jacobs

W i e s b a d e n

Deutsches Theater

Eigentümer: ✓ Die Stadt
 Spielart: ✓ Schauspiel, Oper, Lustspiel, Operette
 Erbaut: ✓ 1892/94
 Eröffnet: ✓ 16.10.94
 Architekt: ✓ Fellner und Helmer
 Bauherr: ✓ Die Stadt
 Platzzahl heute: ✓ 1325
 Platzzahl bei Eröffnung: ✓ 1400 (Sitzplätze)
 Baukosten: ✓ 1,755 Mill. Mark (ohne Fundus)
 Aussengestaltung: ✓ Werkstein
 Orchester: ✓ versenkbar, unterteilt, Platzzahl 85

Baugeschichte.

Umgestaltungen:

- 1.) 1900 Einrichtung von Magazin und Werkstatt unter Kolonnaden und Terrasse.
 Baukosten: 37 430 Mark.
 Architekt: Stadtbaumeister Genzmer.
- 2.) 1902 seitlicher Pavillonanbau für Foyer und Verwaltungsräume. Anbau von Malersaal an die Kolonnaden.
 Architekt: wie vor
 Bauherr: " "
 Baukosten: 580 000 Mark
- 3.) 1923 Wiederaufbau des durch Brand fast völlig zerstörten Bühnenhauses.
 Architekt: Stadtbauamt (Magistratsbauräte Grün und Berlit)
 Baukosten: 790 800 Mark einschl. Bühnentechnik. (Währung v. 1914.)

4.) 1925 Erweiterung des Orchesterraumes
Baukosten: 15 000 Mark.

5.) 1938 Verlegung des Haupteinganges vor
den Zuschauerraum. Umgestaltung der al-
ten Eingangsräume zu Hinter- und Sei-
tenbühne. Einrichtung von Verwaltungs-
räumen in der Kolonnade verbunden mit
dem Zuschauerhaus.

Architekt: Stadtbauamt (Magistratsbau-
räte Finsterwalder und Berlitz.)

Baukosten: 67 000^RMark.

Kämpfer d. 1916
Vorgängerbau:

1825/27 Theater in der Wilhelmstrasse
für 1 000 Personen von Landbaumeister
Wolff. Zu Grunde gelegt das Theater
in Aachen.

Schrifttum.

O. Weddigen. Geschichte des Königlichen Theaters in Wiesbaden. Wies-
baden 1894. -